

PRESSEMITTEILUNG

28.09.2020

Brandenburger Kulturfördervereine brauchen Nachwuchs

Mit 22 Vereinen je 100.000 Einwohnern ist das Engagement für die Kultur in Brandenburg überdurchschnittlich hoch (im Vergleich: 20 je Bundesland durchschnittlich). Doch „die Zukunft der insgesamt rund 600 Kulturfördervereine ist unsicher. Es mangelt an neuen Engagierten und Mitgliedern – dem Herzstück der fast ausschließlich ehrenamtlich getragenen Vereine“ – so Ulrike Petzold, geschäftsführender Vorstand im DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland. Deshalb hatten der DAKU und die Akademie für Ehrenamtlichkeit zum Workshop „Mitglieder werben Mitglieder“ am Wochenende Geschäftsführer*innen und Vorstände von Kulturfördervereinen in die Heimvolkshochschule am Seddiner See eingeladen.

Mit theoretischen Kenntnissen und konkreten Ideen vermittelte Referentin Ute Clausner, Trainerin und Beraterin an der Akademie für Ehrenamtlichkeit, Strategien zur Gewinnung neuer (auch jüngerer) Engagierter und Mitglieder und deren Einbindung in die Vereinsaktivitäten.

Wie wesentlich dieses Engagement der Kulturfördervereine auch für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist, zeigt sich in Krisen wie der gegenwärtigen besonders deutlich.

Der Großteil der Kulturfördervereine in Brandenburg (39 %) unterstützt denkmalgeschützte Bauwerke wie historische Kirchen- und Stadtanlagen. Damit liegt das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in diesem Bereich weit über dem Bundesdurchschnitt (19 %). Die meisten der Kulturfördervereine wurden nach der Wiedervereinigung gegründet.

Informationen zu Kulturfördervereinen in Ihrer Nähe erhalten Sie unter:

kontakt@kulturfoerdereine.eu

Pressekontakt

DAKU

dette@kulturfoerdereine.eu

Akademie für Ehrenamtlichkeit

akademie@ehrenamt.de

Heimvolkshochschule am Seddiner See

ullrich@hvhs-seddinersee.de